

Konzert Theater Bern | Postfach | CH-3001 Bern

Medienmitteilung

Bern, 09.10.2020

Eine tänzerische Reise durch das menschliche Bewusstsein

La Divina Comedia / Uraufführung

Estefania Miranda nach Dante Alighieri | Mit der Tanzcompagnie Konzert Theater Bern und dem Berner Symphonieorchester

Premiere: 01. November 2020 | 18:00 | Stadttheater

Liebe Redaktorinnen, liebe Redaktoren

Nach dem grossen Erfolg von *Vier Jahreszeiten* bricht Tanzdirektorin **Estefania Miranda** erneut mit der gewohnten Zuschauerperspektive und gibt dem Publikum die Möglichkeit, die Räume des Berner Stadttheaters neu zu entdecken. Ihr aktuellstes Werk, ***La Divina Comedia***, ist eine performativ erfahrbare Reise durch das menschliche Bewusstsein, die vom **Berner Symphonieorchester** begleitet wird.

In der gleichnamigen literarischen Vorlage tritt **Dante Alighieri**, der Autor dieses monumentalen Versepos, eine Reise durch verschiedene Reiche einer jenseitigen Welt an. Er durchquert die Hölle und das Fegefeuer, bis er schliesslich im Paradies ein höheres Bewusstsein erlangt. Estefania Miranda findet für diese religiös definierten Orte eine irdische Entsprechung und fokussiert unseren Blick auf die Essenz der Vorlage: Was macht uns zu Menschen? Und was bleibt von uns nach dem Tod? *La Divina Comedia* zeigt vom Menschen geschaffene Höllen, Fegefeuer und Paradiese. Diese Orte spiegeln unsere Sehnsüchte und Ängste wider und zeigen uns, wer wir sind.

Diese Exkursion in unser Innerstes wird für die Zuschauer*innen auch physisch erfahrbar. Mit dem Eintritt ins Stadttheater findet sich das Publikum in einem überdimensionalen menschlichen Körper wieder, der sich über das gesamte Haus erstreckt. Ab Montagnachmittag, 12. Oktober, wird **ein riesiger Fuss an der Theaterfassade** zu sehen sein. Mithilfe von Augmented-Reality-Technologie und dem Smartphone wird auf die Premiere hin der gesamte Körper erkennbar.

MEDIEN

ANNINA HASLER
JULIA SPAHR

Fon +41 (0) 31 329 51 05
medien@konzerttheaterbern.ch

KONZERT THEATER BERN

Wir freuen uns sehr, Sie am 01. November im Stadttheater zur Premiere begrüßen zu dürfen. Interviewwünsche und Akkreditierungen nehmen wir gerne entgegen. Im Folgenden finden Sie Informationen zum Werk, zu den Macher*innen der Produktion sowie eine Zuschauerinformation in Bezug auf geltende Schutzmassnahmen im Theater.

Herzliche Grüsse
Julia Spahr

Das Stück

La Divina Comedia | Uraufführung
Estefania Miranda nach Dante Alighieri

Estefania Miranda Konzept und Choreografie | **Sebastian Schwab**
Musikalische Leitung | **Arvo Pärt, Philip Glass** Musik | **Till Kuhnert**
Bühne | **Estefania Miranda** Kostüme | **Christian Aufderstroth** Licht |
Kristian Breitenbach Video | **Isabelle Bischof** Dramaturgie | **Orchester**
Berner Symphonieorchester

Mit Andrey Alves, Ben Beppler, Jamal Callender (Dante), Carolina Cortesi,
Edoardo Deodati, Clémentine Dumas, Alejandro Fuster Guillén, Momoko
Higuchi (Beatrice), Mari Ishida, Kelly Keesing, Marieke Monquil, Toshitaka
Nakamura, Beatrice Panero, Zhiyelun Qi, Romane Ruggiero, Dennis van
Herpen, Ana van Tendeloo

Premiere: Sonntag, 01. November 2020 | 18.00 | Stadttheater
Weitere Vorstellungen: 07., 13., 15., 28. November | 12., 15., 20., 23., 30.
Dezember 2020 | 03., 16. Januar 2021

Einführungspodcast: Ab dem Premierentag finden Sie auf unserer
Website eine Werkeinführung als Podcast.

Information

Aus Sorge um die Gesundheit unserer Zuschauer*innen haben wir den
ersten Teil des Tanzabends *La Divina Comedia* neu konzipiert und eine
Version erarbeitet, die sicher und dennoch künstlerisch wertvoll ist. Der
erste Teil des Abends, die Hölle, ist ein Rundgang durch die Foyer-Räume
des Stadttheaters, auf welchem verschiedene Tanzinstallationen live zu
sehen sein werden. Um eine zu starke Durchmischung des Publikums zu
vermeiden, werden die Zuschauer*innen in zwei Gruppen eingeteilt. Eine
Gruppe erlebt einen durch eine Tänzerin geführten Parcours im Vorderhaus
des Stadttheaters mit Live-Installationen einzelner Tänzer*innen. Die
andere Gruppe sieht von ihrem Sitzplatz aus eine Tanzinstallation mit acht
Tänzer*innen zu Livemusik des Berner Symphonieorchesters. Ausserdem
wird eine filmische Zusammenfassung des Parcours gezeigt. Der
abschliessende Teil der Hölle, das Fegefeuer und das Paradies finden wie
geplant statt.

Bitte beachten Sie die geltende Maskenpflicht im ganzen Stadttheater.

Biografien

Estefania Miranda | Konzept und Choreografie

In Chile geboren und aufgewachsen, erhielt Estefania Miranda mit 15 Jahren ein Tanzstipendium des European Council, um in Edinburgh Tanz zu studieren. Später vervollständigte sie ihr Studium an der Hochschule der Künste Tilburg, Niederlande. Bereits im dritten Studienjahr erhielt sie ein Festengagement in der renommierten Ismael Ivo Company am Deutschen Nationaltheater Weimar, wo sie bis 2000 blieb. Zeitgleich arbeitete sie u. a. mit George Tabori an der Schaubühne Berlin sowie mit Marcio Aurelio und Gerald Thomas. Zudem entstanden erste eigene Choreografien für das Deutsche Nationaltheater Weimar. Während dieser Zeit war sie Lehrbeauftragte an der Hochschule «Felix Mendelssohn-Bartholdy». 2000 wurde sie Schauspielerin und blieb bis 2002 im Ensemble des Deutschen Nationaltheaters Weimar engagiert. Ab 2002 arbeitete sie als Tänzerin, Schauspielerin und Choreografin u. a. am Schauspiel Hannover, an der Usher Hall Edinburgh, an der Oper Kairo, beim ImPulsTanz-Festival Wien sowie mit Hans van den Broeck (Les ballets C de la B) und Marina Abramović in Paris. 2009 gründete sie die Company Estefania Miranda und erwarb eigene Probenräume und ein Café in Berlin. Im Jahr darauf wurde sie Kuratorin für Tanz am Deutschen Nationaltheater Weimar sowie Leiterin des Internationalen Tanzfestivals Weimar, das sie zuvor gegründet hatte. Seit Beginn der Spielzeit 2013.2014 ist Estefania Miranda Tanzdirektorin bei Konzert Theater Bern und hat hier bisher u. a. die Tanzstücke *Das Schloss*, *Callas*, *Tabula Rasa*, *Vier Jahreszeiten* und *The Sign of the Swan* erarbeitet. Unter ihrer Leitung gewann das Ensemble u. a. den Schweizer Tanzpreis für aktuelles Tanzschaffen, zudem konnte eine China Tournee realisiert werden. Die grosse Popularität bei Presse und Publikum spiegelt sich in den vielen ausverkauften Vorstellungen und dem starken Anstieg der Zuschauerzahlen wider. Zahlreiche Projekte zur Nachwuchsförderung wurden ins Leben gerufen, so auch die Tanzplattform Bern. Ausserdem wurde eine medizinische Betreuung und ein Fonds für Umschulungen von Ensemblemitgliedern geschaffen.

Sebastian Schwab | Musikalische Leitung

Wurde 1993 geboren. Er dirigierte u.a. das Berner Symphonieorchester, das Münchener Kammerorchester, die Norddeutsche Philharmonie Rostock, das Musikkollegium Winterthur, die Staatsphilharmonie Nürnberg und die Stuttgarter Philharmoniker. Seit der Saison 2019.20 ist er Assistent des GMD an der Staatsoper Stuttgart, seit der Saison 2018.19 Assistenzdirigent der Münchner Symphoniker. Derzeit ist er Stipendiat des Deutschen Dirigentenforums und Student für Dirigieren (zuvor Komposition, Musiktheorie und Violine) in München. Schwab komponierte u.a. für das Berner Symphonieorchester, das Philharmonische Orchester Trier und die Opernfestspiele Heidenheim. Gemeinsam mit dem griechischen

Komponisten Mikis Theodorakis komponierte er den Liedzyklus *Echoland*, der bei Schott/Wergo veröffentlicht und mit dem Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis geehrt wurde. Kompositorisch arbeitete er u.a. mit Künstlern wie dem Schweizer Rap-Duo Lo & Leduc zusammen. Schwab hatte für die Tanzcompagnie Konzert Theater Bern bereits die musikalische Leitung von *Vier Jahreszeiten* inne und dirigiert nun *La Divina Comedia*.

Till Kuhnert | Bühne

Wurde 1970 in Mannheim geboren, absolvierte 1982–1990 in Zürich eine Ausbildung zum Hochbauzeichner und liess 1990–1991 Architekturstudien an der HTL in Winterthur folgen. 1995–1997 war er als Bühnenbildassistent am Schauspiel Bonn, 1997–2002 als Bühnen- und Kostümbildassistent am Bremer Theater engagiert. Dort lernte er Susanne Linke und Johann Kresnik kennen, dessen Arbeiten *Fidelio*, *Goya*, *Intolleranza* und *Picasso* er als Bühnenbildmitarbeiter begleitete. Seit 1998 ist er als freischaffender Bühnenbildner, Kostümbildner und Innenarchitekt tätig; ein Schwerpunkt liegt dabei im Bereich Tanz. Hier arbeitete er mehrfach mit Stephan Thoss, Felix Landerer und Martin Stieffermann zusammen und wurde auch für Produktionen von Johannes Wieland, Verena Weiss, Roni Haver & Guy Weizman sowie Marko E. Weigert & Dan Pelleg tätig. Für die Tanzcompagnie Konzert Theater Bern gestaltete Till Kuhnert zahlreiche Bühnenbilder, u.a. für *Giacometti*, *Callas*, *Paul Klee*, *Vier Jahreszeiten* und *Leonce und Lena*. In dieser Spielzeit kreiert er die Bühnenbilder für *La Divina Comedia* und *Velázquez*.